

Dieses Buch widme ich meiner Tochter Xaviera,
ohne die es nicht zustande gekommen wäre.

Und natürlich meinen Enkelkindern

Thomas, Victoria und Sarah,
von denen ich viel gelernt habe.

Dr. Frans X. Plooi



Das Praxisbuch

Spielen, üben, die Welt entdecken
Die ersten 12 Monate

Mit Illustrationen von Jan Jutte

Aus dem Niederländischen
von Eva Schweikhart

GOLDMANN

Alle Ratschläge in diesem Buch wurden vom Autor und vom Verlag sorgfältig erwogen und geprüft. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors beziehungsweise des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist daher ausgeschlossen.

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

5. Auflage

Vollständige Taschenbuchausgabe September 2017

Wilhelm Goldmann Verlag, München,
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH

© 2007 der deutschsprachigen Ausgabe

Wilhelm Goldmann Verlag, München,
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH
Neumarkter Straße 28, 81673 München

© der Originalausgabe Kiddy World Promotions B.V., Arnhem, Niederlande

Originaltitel: Oeik, ik groei! Werkboek

Originalverlag: Kosmos Uitgevers, Utrecht/Antwerpen

Illustrationen: Jan Jutte

Umschlaggestaltung: Sabine Kwauka, nach einem Entwurf von zeichenpool, München

Umschlagmotiv: GettyImages / Catherine Delah

KW · Herstellung: IH

Satz: Buch-Werkstatt GmbH, Bad Aibling/Kim Winzen

Druck und Bindung: Alföldi Nyomada Zrt., Debrecen

Printed in Hungary

ISBN 978-3-442-17687-8

www.goldmann-verlag.de

Inhalt

1	Einleitung	9
	»Hauptsache, es ist glücklich«	10
	Das Geheimnis der Persönlichkeit	13
	Auftakt zur großen Entdeckungsreise ...	20
	Wie dieses Buch aufgebaut ist und benutzt werden kann	21
2	Spielzeug, Spiele und Situationen	
	Goldene Tipps	25
	Ab und zu ist das Maß einfach voll	26
	Wer bestimmt?	27
	Günstige Rahmenbedingungen	28
	Grenzen erkennen	28
	Mutter, Partnerin, berufstätige Frau und das eigene Selbst	29
	Intuition – Ihre große Stärke!	30
	Intuitives Elternsein	30
	Die Bedeutung von Alltagssituationen	31
	Ein Kind kostet so viel wie ein Ferrari	33
	Spielzeug – das A und O?	33
	Kleine Hinweise	34
	Gipfel-Erfahrungen und Automatismen	34
3	Nach der Geburt	37
	Mimik	38

4 5–8 Wochen

Sinneseindrücke: Wie erlebt Ihr Baby seine Welt? **43**

Spielzeuge, Spiele und Situationen, die die Sinne Ihres Babys anregen	46
--	----

5 8–12 Wochen

Welche Muster faszinieren Ihr Baby am meisten? **63**

Spiele aus dem Bereich »Selbermachen«	66
Spiele aus dem Bereich »Greifen, Tasten, Fühlen«	71
Spiele aus dem Bereich »Sehen«	85
Spiele aus dem Bereich »Hören«	91

6 12–19 Wochen

Fließende Übergänge: Wie das eine langsam in das andere übergeht **97**

Spiele aus dem Bereich »Selbermachen«	100
Spiele aus dem Bereich »Greifen, Tasten, Fühlen«	107
Spiele aus dem Bereich »Hören und Sprechen«	112
Spiele aus dem Bereich »Sehen«	116

7 19–26 Wochen

Ereignisse: Die Kraft von fließenden Übergängen, Mustern und Sinneseindrücken? **123**

Spiele aus dem Bereich »Selbermachen«	125
Spiele aus dem Bereich »Greifen, Tasten, Fühlen«	130
Spiele aus dem Bereich »Sehen«	136



8 26–37 Wochen**Zusammenhänge: Wie steht das eine mit dem anderen in Verbindung? 147**

Spiele aus dem Bereich »Hantieren mit Gegenständen«	151
Spiele aus dem Bereich »Sehen, Hören und Sprechen«	160
Spiele aus dem Bereich »Abstand Mutter – Baby«	167
Spiele aus dem Bereich »Gebärden nachahmen«	170
Spiele aus dem Bereich »Gleichgewicht halten«	171
Spiele aus dem Bereich »Selbermachen«	174

9 37–46 Wochen**Kategorien: Wie ist die Welt eingeteilt? 179**

Spiele aus dem Bereich	
»Erkennen von Tieren, Gegenständen und Menschen«	184
Spiele aus dem Bereich »Erkennen von Gefühlen«	193
Spiele aus dem Bereich »Die Mutterrolle übernehmen«	196

Register 205

Kapitel 1

Einleitung



»HAUPTSACHE, ES IST GLÜCKLICH«

»Hauptsache, es ist gesund.« Diesen Satz hört man immer wieder. Und wenn wir ehrlich sind, ist das natürlich der Hauptwunsch aller werdenden Eltern. Es dauert denn auch eine Weile, bis sie fest davon überzeugt sind, dass sie tatsächlich ein gesundes Kind¹ bekommen haben. Sie sind also keineswegs die erste und einzige Mutter², die bei jedem Huster den Hausarzt anruft. Dass Sie um die Gesundheit Ihres Babys besorgt sind, ist völlig normal und auch sehr wichtig. Gesundheit ist schließlich das höchste Gut, das ein Mensch besitzen kann.



Früher, als das Wissen und die Errungenschaften im Gesundheitsbereich noch nicht den heute in der westlichen Welt üblichen Stand hatten, war eine gute Gesundheit sogar eines der wenigen »Besitztümer« überhaupt. Noch zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts kam es leider recht oft vor, dass Babys innerhalb weniger Monate, wenn nicht gar Wochen nach der Geburt starben. Deshalb ist es verständlich, dass die Eltern schon froh waren, wenn ihr Kind diese erste kritische Phase überlebte und gesund war. Vielleicht rührt daher der in Ostafrika verbreitete Brauch, Kindern erst dann einen Namen zu geben, wenn sie ein Jahr alt werden. In dieser Weltgegend ist eine gute Gesundheit auch heute noch oft etwas nahezu Unerreichbares.

1 Mit »gesundes Kind« sind alle Kinder gemeint, die nicht mit einer lebensbedrohlichen Krankheit geboren werden, Kinder, die die Chance auf ein langes Leben haben, also auch solche mit einer körperlichen Behinderung, die nicht lebensbedrohlich ist.

2 Das Wort »Mutter« wird um der besseren Lesbarkeit willen im gesamten Buch verwendet. Eigentlich müsste es jedes Mal Mutter/Vater/Hauptbezugsperson heißen.